

Sie tönt so hohl, so graufig, sie gelst so wild und groß,  
Und rühet er sie gleich nimmer, sie brummt ohn' Un-  
terlaß!

Das Volk zerstäubt sich kreuzend; ihn aber faßt's wie  
Sturm  
Und schüttelt ihn wie Wahnsinn, und schleudert ihn vom  
Turm.

Die Glocke ließ man aber; noch hängt sie finster dort  
Und predigt: „Gunst des Bösen sei gar ein schwacher  
Dort!“

Doch als ein Kind des Fluches, als Werk der Höllenkunst  
Nühet man sie nur beim Wetter, bei Sturm und Feuers-  
brunst.

### Zu spät!

In dem herrlichen Thale, wo der Hahnenbach  
seine klaren Wellen der Nahe zumälzt, unweit  
Kirn an der Nahe, erhebt sich zu schwindelnder  
Höhe ein zackiger Felsstamm, der von des Berges  
Gipfel sich bis zum schäumenden Bache herabzieht“

Auf diesem Felsstamme stehen, Adlerhorsten  
gleich, drei Burgruinen übereinander, Bauwerke,  
staunenswert durch die Kühnheit ihrer Anlage  
und die Jahrhunderte überdauernde Festigkeit ihres  
Mauerwerkes. Es sind die drei Burgen Kallen-  
fels, Stein und Loch, alle drei einst Wohnsitze  
des mächtigen Rittergeschlechtes vom Steinkallen-  
fels, nie erobert, nie besiegt. Aber dieses alt-  
berühmte Geschlecht war verächtigt durch seine